

Autobahn im Kopf

Eine Einführung in den Begriff der Mentalen Infrastrukturen des Wachstums



Vortragsskript: "Was sind „Mentale Infrastrukturen des Wachstums?“
Hintergrundtext für Anleitende

Der Begriff Mentale Infrastrukturen wurde von dem Sozialpsychologen Harald Welzer geprägt und in die Postwachstums-Debatte eingebracht, um die Rolle von Denkmustern, grundsätzlichen Überzeugungen und Wünschen für gesellschaftliche Veränderungen zu beleuchten. Welzer hat dazu einen Aufsatz geschrieben mit dem Titel „Mentale Infrastrukturen. Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam“.1 In diesem Aufsatz legt er theseartig dar, welche historisch gewachsenen Denkmuster viele Menschen heute im Globalen Norden prägen und die Ausrichtung dieser Gesellschaften auf Wachstum stützen, ohne dass dies mehrheitlich hinterfragt wird.

Um den Begriff besser zu verstehen, hilft es, sich zunächst klarzumachen, was „Infrastrukturen“ eigentlich sind. Infrastrukturen haben eine wichtige Funktion in der Gesellschaft, sie ermöglichen erst die mehr oder weniger reibungslose Organisation und Versorgung von vielen Menschen. Sie geben Orientierung und vereinfachen das Leben. Es lässt sich zwischen materiellen, institutionellen und mentalen Infrastrukturen unterscheiden. Zu den materiellen Infrastrukturen gehören z. B. Straßen oder Stromnetze. Unter institutionellen Infrastrukturen versteht man Strukturen wie das politische System und Gesetze aber auch entsprechende Einrichtungen. Und die mentalen Infrastrukturen sind geteilte Denkmuster und Überzeugungen einer Gesellschaft.

Infrastrukturen im Allgemeinen sind prinzipiell notwendig für eine Gesellschaft. Die Frage ist aber: Welche Infrastrukturen brauchen und wollen Gesellschaften tatsächlich in bestimmten Situationen? Denn sie sind nicht neutral und sie bedingen sich hochgradig gegenseitig. Ein Beispiel: Ein Krankenhaus kann so gebaut sein, dass Menschen sich dort möglichst wohl fühlen und gut genesen können. Seine Architektur kann darauf ausgerichtet sein, seine internen Abläufe und der rechtliche Rahmen, der dies ermöglicht. Dies prägt dann die Vorstellung davon, was Menschen über ein Krankenhaus denken, aber vielleicht sogar die Vorstellung in einer Gesellschaft darüber, auf welche Art und Weise kranke Menschen wahrgenommen und behandelt werden sollten. Umgekehrt kann auch alles darauf ausgerichtet sein, mit Krankenhäusern möglichst effizient Geld zu verdienen...also sowohl Architektur, als auch interne Abläufe, rechtlicher Rahmen und Vorstellungen von kranken Menschen.



Autobahn im Kopf

Eine Einführung in den Begriff der Mentalen Infrastrukturen des Wachstums

Egal wie sie ausgestaltet sind, helfen mentale Infrastrukturen Menschen, sich mehr oder weniger leicht verständigen zu können, wenn sie ähnliche Vorstellungen von der Welt haben. Gleichzeitig sind sie aber auch eine Festlegung, die nicht so leicht zu verändern ist. Kommen wir vom Krankenhaus zum Bild der Autobahn: Sie erleichtert das schnelle Fortkommen von A nach B. Doch sobald sie einmal gebaut ist, werden die anderen Straßen weniger befahren. Das wird noch unterstützt dadurch, dass die Autobahn regelmäßiger gewartet wird, weil sich das bei der Autobahn mehr lohnt als bei den kleinen Landstraßen. Andere Wege von A nach B, die auch mögliche Routen sind, vielleicht auch andere Verkehrsmittel, werden somit unattraktiver und geraten in Vergessenheit. Die Autobahn erscheint uns zunehmend als einziger verfügbarer Weg. So ähnlich funktionieren auch mentale Infrastrukturen. Ein zentrales Merkmal von mentalen Infrastrukturen ist, dass sie Menschen nicht bewusst sind. Für Welzer sind es z.B. Vorstellungen von kontinuierlichem Fortschritt, von Wachstum und Entwicklung, die in der Moderne entstanden sind, die zentralen mentalen Infrastrukturen, die Gesellschaften daran hindern, nachhaltig zu denken und zu werden. Sie sind letztlich mit dem „Höher, Schneller, Weiter“ verbunden, das zur ökologischen Krise geführt hat. Worauf Welzer eher am Rande hindeutet, ist, dass dieses „Höher, Schneller, Weiter“ auch auf Kosten anderer geschieht. Mentale Infrastrukturen des Wachstums beinhalten also Vorstellungen von vermeintlich minderwertiger Natur und vermeintlich minderwertigen Menschengruppen, die notwendig sind, damit Menschen es irgendwie akzeptabel finden, dass andere für die eigene Lebensweise ausgebeutet werden. Hier gibt es also Bezüge zwischen mentalen Infrastrukturen, ökologischer Krise, strukturellen Diskriminierungsformen und (globalen) Gerechtigkeitsfragen, die historisch gewachsen sind. Das Fazit daraus: Eine sozial-ökologische Transformation und die Bearbeitung der aktuellen Krisen braucht unbedingt eine Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Vorstellungen von der Welt und den daran hängenden kulturellen Praktiken. Welche Geschichten erzählen Menschen von der Welt und von sich selbst? Welche Bilder und Gemälde transportieren welche Vorstellungen? Wer schreibt welche Texte aus welcher Perspektive zu einem Thema, die dann viel gelesen werden? Und wessen Perspektiven fehlen in Schulen, Unis, Zeitungen, Social Media etc.? Dies sind alle relevante Fragen dafür, welche Normalitätsvorstellungen Menschen haben und zu welchen Weltbildern sie zunächst vielleicht mit Widerstand und Ärger reagieren.



Autobahn im Kopf

Eine Einführung in den Begriff der Mentalen Infrastrukturen des Wachstums

Machtverhältnisse, soziale, ökologische und kulturelle Fragen hängen zusammen.

Übrigens ist die Beschäftigung mit dem Thema keine Seltenheit. Es hat sich lediglich kein einheitlicher Begriff durchgesetzt. Das Thema ist schwierig zu fassen. Daher gibt es Autor*innen die so sperrige Begriffe wie Monokulturen (Boaventura de Sousa Santos), Paradigmen (Maja Göpel), Bedeutungsperspektiven (Jack Mezirow), Mythen (Paulo Freire), Imaginationen (Serge Latouche) oder Wurzeln des Seins (Vanessa Andreotti u.a.) benutzen, die aber alle eins kritisieren: Normalitätsvorstellungen werden nicht genug hinterfragt.

Harald Welzer 2013: Mentale Infrastrukturen: Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam:

https://www.boell.de/sites/default/files/Endf_Mentale_Infrastrukturen.pdf

